

BLEU Texte von der Website 2009

Biografie – website 2009:

BLEU

Herbst 1999

Lorenz Raab, Ali Angerer und Rainer Deixler treffen sich für ihr erstes Konzert in der Burggasse in Wels bei „Wohnzimmer“-Atmosphäre und genießen das musikalische Miteinander.

Berauscht von diesem Erlebnis entschließen sie spontan ins Studio zu gehen und ihre erste CD einzuspielen. Das Cover ganz in weiß gehalten, viel Platz für die Musik. Zahlreiche Auftritte folgen!

So reist das Trio außer in Österreich, auch nach Tunesien und Algerien um die dortigen Festivals zu bespielen. Eine zweite CD folgt. Diese schafft sogar eine Nominierung zur CD des Jahres im Rahmen des Hans-Koller-Preises.

In der Großformation :zoë von Lorenz Raab trifft BLEU auf die :xy band und spielt so als Eröffnungs-Ensemble am Jazzfest Saalfelden 2006 und im großen Saal des Brucknerhauses Linz 2008.

Die dritte CD erscheint 2009 und schließt den Kreis der Trilogie des Trios.

In einem breiten Spektrum musikalischer Spielarten von Jazz über Ethno bis Klassik, bietet das Trio BLEU eine interessante und feine Mischung aus lyrisch-flächigen Sounds, kreativem Spielwitz, und experimenteller Improvisation, eingebettet in Melodie und Groove.

Eine außergewöhnliche Verbindung dreier sehr prägnanter musikalischer Charaktere, deren Symbiose in ihrem künstlerischen Ausdruck ihren Weg an den blauen Horizont des Ozeans der Musik zeichnet. Ein Weg, geformt wie von drei Spuren im Schnee, die durch die Wärme der Sonne ineinander verschmelzend, die Elemente durchdringen.

"Bleu ist eine Platte voll lyrischer Ausgeglichenheit und Wärme." C. Bakony, Jazzzeit - Oktober 2001 (A)

"Das überaus improvisationsfreudige Ensemble begeistert durch die besonnene Art mit Klang und Raum umzugehen, beredte flächige Sounds zu setzen und durch kreativen Spielwitz und mutiger Improvisation außergewöhnliche Akzente hervorzurufen."
Leopold Kogler, NÖN 45/2003

"Das Klanggeschehen vermittelt den Eindruck nahezu freischwebender musikalischer Leichtigkeit und traumwandlerischer Logik." Thomas Haderlapp, Programmzeitschrift Porgy&Bess

Lorenz Raab - trumpet, flugelhorn / Ali Angerer - tuba, electric dulcimer / Rainer Deixler - drums, percussion

www.bleu.at

Charakteristisches und bestimmendes Element der musikalischen Performance des Ensembles BLEU ist die Improvisation. Durch die stilistische und kreative Offenheit, die das musikalische Konzept von BLEU bestimmt entsteht ein reiches, schier unerschöpfliches Spektrum an musikalischen und künstlerischen Ausdrucksweisen. Jede Performance wird so im wahrsten Sinne des Wortes zu einem einzigartigen Erlebnis.

BLEU - Musik ohne Grenzen und Tabus...

REVIEWS --- website 2009

aus "JAZZZEIT" - Oktober 2001

Bleu, ein Trio bestehend aus Lorenz Raab (tp, flgh), Ali Angerer (tuba), und Rainer Deixler (dr, perc) betätigen sich als intensive Landschaftsmaler. Auf ihrer Reise vollführen sie Wüstentänze, tauchen in tiefe Täler, entsteigen den Niederungen, begegnen einander, innerhalb weiter und eng gezogener Kreise, nahe der Sonne. Bleu ist eine Platte voll lyrischer Ausgeglichenheit und Wärme. Bleu wirkt zu einem gewissen Teil meditativ, aber nicht fad. Bei näherer Behörung lassen Raab, Angerer und Deixler im Umgang mit ihren Interpretationen, Variationen, Improvisationen genügend Raum für den ganz persönlichen Zugang zu ihrem Opus und wenn Sie Lust haben, werden auch Sie ihn finden. (c.bakony)

Aus "CONCERTO" - Jän/Feb 2002

BLEU, das neuformierte oberösterreichische Trio, macht Musik für die Dämmer-, die "blaue" Stunde. Irgendwo zwischen Tag und Nacht, da ruht der Geist, hängt Gedanken nach, und ist trotz aller introspektiver Melancholie wach und präsent. Lorenz Raab (Trompete/Flügelhorn), Ali Angerer (Tuba/Dulcimer) und Rainer Deixler (Percussion) haben die Assoziationen des Wortes "bleu" gleichsam mit einem Chill-out-Soundtrack unterlegt, der sich mit ECM-kompatibler Ästhetik freilich nicht begnügen will. Es sind flüchtige Stimmungsbilder, rasch hingeworfene Gedanken-Skizzen, die hier das Ohr erreichen, und die unter der Oberfläche doch ein breites Farb- und Stilspektrum andeuten. Angerer legt einmal wirkungsvolle, andächtige Bordun-Töne unter die schlüssigen, lyrisch versponnenen Linien Lorenz Raabs, dann wieder deutet er musikantische Urigkeit an oder gestaltet metallisch flirrende Sound-Felder am Dulcimer. Rainer Deixler funkige Allusionen, Tabla und Kalimba ins Spiel, trotz aller Reduktion der Mittel entstehen so auch in frei improvisierten Miniaturen ("Knav", "La Linea) interaktiv höchst konzentrierte Klangfarbenmelodien. Insbesondere Lorenz Raab, im Brotberuf Trompeter im Philharmonischen Staatsorchester Bremen, bestätigt seinen Ruf als eines der wichtigsten österreichischen Improvisationstalente seines Instruments. Bleu bedeutet Musik für Leute, die innerlich ruhig sind, und solche, die es werden wollen. (a.felber)

(Programmzeitschrift Porgy&Bess, Thomas Haderlapp)

Die Weite des Ozeans oder das unendliche Firmament: Die Farbe Blau ist wohl eine der dominierendsten Erscheinungen der Welt. Es dürfte wohl kein Zufall sein, dass sich die beteiligten Musiker dieses Phänomen als Namen für ihr Projekt ausgesucht haben. Denn in den Stücken von BLEU trifft man auf weite, flächige Soundscapes, die sich fortdauernd verändern und auf unterschiedlichste Art miteinander in Verbindung stehen bzw. ineinander übergehen. Das Klanggeschehen vermittelt den Eindruck nahezu freischwebender musikalischer Leichtigkeit und traumwandlerischer Logik. Angesichts der mitwirkenden Musiker braucht wohl nicht besonders betont zu werden, dass es sich bei BLEU selbstverständlich nicht im Entferntesten um banale Kaufhaus-Esoterikmusik für derzeit trendige "Reserveyogis" handelt, sondern ganz im Gegenteil unüberhörbar hoher Wert auf detailreiche, hochexpressive und exakt-schlüssige Linienführung gelegt wird. Musik zur aufmerksamen Entspannung und zur entspannten Aufmerksamkeit. Gefühlsbetont und tiefgründig!

(Leopold Kogler, NÖN 45/2003)

Experimentelle Klangwelten

Mit einem bemerkenswerten Konzert in Neustadt/Donau wartete "Jakob es ist Herbst" auf. Das renommierte, von der Fachwelt in höchsten Tönen gepriesene Trio "Ensemble Bleu" streute am Tag vor dem Nationalfeiertag von Beginn an impressionistische Klangsplitter aus: Keine groben Gesten der Verwegenheit, vielmehr der Versuch, alles Grobstoffliche aufzulösen, zugunsten eines attraktiv schwebenden, lyrischen Klangbildes. Das überaus improvisationsfreudige Ensemble: Lorenz Raab (Trompete, Flügelhorn), Ali Angerer (Tuba, Elektro-Dulcimer) und Rainer Deixler (Schlagzeug, Percussion) begeistert durch die besonnene Art mit Klang und Raum umzugehen, beredte flächige Sounds zu setzen und durch kreativen Spielwitz und mutiger Improvisation außergewöhnliche Akzente hervorzurufen. Die experimentelle, attraktive Privatsprache zeitgenössischer Interpretation wird dabei von den Säulen Spielwitz und Intuition getragen.